

Katze vergiftet, was tun?

Schreiben Sie sich jetzt gleich die **wichtigen Notfall-Telefonnummern** hier auf und speichern Sie sie in Ihr Smartphone, damit Sie auch nachts und am Wochenende schnell Hilfe bekommen.



Tierarzt:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

24 Stunden Tierarzt in der Nähe:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Nothilfe:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Typischen Symptomen:

- Erbrechen
- Durchfall
- vermehrten Speichelfluss
- Krämpfe
- zittert
- benommen wirkt
- hustet
- nicht richtig sehen
- veränderte Pupillen
- anders atmet
- blau angelaufene Schleimhäute
- Waschen Sie eventuelle giftige Fellverschmutzungen sofort aus dem Fell.
- Umgehend auf den Weg zum Tierarzt machen** und wenn möglich, die
- giftige Substanz mitbringen**, damit der Arzt weiß, was zu tun ist.
- Geben Sie auf keinen Fall selbst irgendetwas.**

Typische Quellen für Vergiftungen: Pflanzen, Lebensmitteln, und Giftstoffe, die die Katze sich aus dem Fell leckt, Giftköder, giftige Haushaltsreiniger, umherliegende Medikamente und Drogen und vieles mehr.

Diese Substanzen sind unter anderem **für Katzen giftig**: Agaven, Azaleen, Christudorn, Chrysanthenen, Edelweiß, Efeu, Eisenhut, Ficus Benjamini, Engelstropfen, Hortensien, Hyazinthen, Krokusse, Kakteen, Lilien/Taglilien, Lorbeeren, Maiglöckchen, Magnolien, Misteln, Narzissen, Tomatenpflanzen, Orchideen, Osterglocken, Passionsblumen, Palmkätzchen, Primeln, Ranunkeln, Stechpalmen, Tulpen, Weihnachtssterne, Yucca, Tabak, Aspirin, Schokolade, Zwiebeln, Knoblauch, Weintrauben, Steinobst, Avocados, rohes Schweinefleisch, Teebaumöl, Silikat- oder mineralbasiertes Katzenstreu, Ethylenglykol ist als Frostschutzmittel bekannt, aber auch in Lösungsmitteln, Lacken, Klebstoffen, Reinigungsmitteln, Kühlkompressen und Kühlakkus enthalten.